HW-CON Harald Wachter Consulting

newsletter

Ausgabe Nr. 18 1/2009

In 5 Jahren vom Supermarkt zum Fachgeschäft

Seit 5 Jahren ist *HW-con* erfolgreich auf dem Markt. Zwar richtet sich das Motto „Wir bringen Sie in die richtige Position" an die Kunden, aber es gilt genau so auch für *HW-con* selbst. Denn in den 5 Jahren seit der Gründung hat sich die Marke *HW-con* vom Supermarkt zum Fachgeschäft entwickelt. Nach dem erfolgreichen Jahr 2008 in dem der Umsatz 750.000 Euro betrug, peilt *HW-con* in 2009 die Überschreitung der 1 Mio an.

Unter dem Dach von *HW-con* arbeiten Spezialisten verschiedener Sparten, die ein breites Beratungsspektrum abdecken und dem Kunden den Vorteil alles aus einer Hand zu bekommen, bieten.

Unter der Marke *Grün4You* werden Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Im Bereich *Qualitätsmanagement* wird Beratung und Aufbau von Qualitätsmanagement Systemen nach dem klassischen System angeboten. Daneben wird das selbst entwickelte Produkt *qm-compact* angeboten, ein unkompliziertes, schnelles und innerhalb kürzester Zeit einsetzbares System. An Kommunen und Kirchen richtet sich das Beratungsangebot insbesondere im Hinblick auf das *kommunales Finanzmanagement*. Hinter der Marke *TOPSchool* verbirgt sich die Beratung für Bildungseinrichtungen. Natürlich gehört in das Portfolio von *HW-con* auch die klassische *Unternehmensberatung*. Aber daneben gewinnt das *Interimsmanagement* immer mehr an Bedeutung

In jeder Sparte bedient sich *HW-con* eigener Fachleute sowie externer Mitarbeiter, die über ein verzweigtes Netzwerk rekrutiert werden. So ist gewährleistet, dass jeder die auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Beratung erhält.

HW-con kooperiert unter anderem mit Vereinen wie *KIN-TOP* und *HELL-GA*, mit der Vermögensberatung *Plansecur*, mit der Bildungseinrichtung *ASG Bildungsforum*

Seite 2 →

Nachhaltig erfolgreich

Am 31.12.2008 ging das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von *HW-con* zu Ende. Es war das Umsatz- und Erlösreichste Jahr in unserer fünfjährigen Geschichte.

Und die Aussichten auf das Jahr 2009? Wir sind überaus optimistisch! Warum?

1. Wir haben eine ganze Reihe von Projekten erfolgreich abgeschlossen. Nun freuen wir uns, diese Kunden als Referenzen nutzen zu dürfen: *Aengevelt Immobilien, Lauber Metallverarbeitung* und *Kurr&Safakoglu* im Bereich Qualitätsmanagement – ISO 9001.2000, das *Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe* in Lemgo im Bereich Projektmanagement und BSI-Zertifizierung, die *Talanx-Versicherungsgruppe* im Bereich Interimsmanagement, das *Kommunale Rechenzentrum Niederrhein in Moers* im Bereich SAP-Einführungsberatung und Produktmanagement, das *ASG-Bildungsforum Düsseldorf*, sowie unsere zahlreichen Gründer und Jungunternehmer, die wir auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet haben.

2. Besonders in Krisenzeiten sind Unternehmensberater als externe Ratgeber gefragt und das nicht nur als Berater für Unternehmensfinanzierung, aber auf diesem Feld ganz besonders. Die Möglichkeiten des 2. Konjunkturpakets der Bundesregierung mit 100 Mrd. Euro Bürgschaftsrahmen für Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) gilt es konsequent zu nutzen. Hier helfen wir gerne, denn der Bürokratieaufwand ist hoch. Wir kennen die Wege und wir wissen, wie wir Ihren unverzichtbaren Business-Plan erstellen müssen. Wir zeigen Ihnen auch die öffentlichen Beratungsprogramme, mit deren Hilfe Sie unsere Kosten halbieren können.

3. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten nutzen viele Unternehmen die Möglichkeit, freie Führungsstellen mit Interimsmanagern zu besetzen. Auch hier sind wir bestens aufgestellt. Lesen Sie dazu auch unseren Fachbeitrag in diesem Newsletter.

4. Gemeinsam sind wir stark! Wir haben uns als Partner in ein bundesweites Beratungsnetzwerk eingebracht: die *STRATEGAM-Gruppe*. Bundesweit wollen wir ab diesem Jahr mit zentralen Kampagnen unsere Lösungen anbieten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Andreas Schilling, dem Gründer von *STRATEGAM* und den Beratungspartnern. Wundern Sie sich daher nicht, wenn unser Logo langsam aber sicher in den Hintergrund rückt und das STRATEGAM-Logo in den Vordergrund.

5. Wir werden auch in 2009 durch eigene Berater personell weiter wachsen. Erste Gespräche sind hier bereits geführt aber noch nicht zum Abschluss gebracht. Ich freue mich schon darauf, Ihnen die neuen Kollegen vorstellen zu dürfen.

Wir sind für das Jahr 2009 gut aufgestellt und hoch motiviert. Wir wünschen Ihnen ebenfalls ein erfolgreiches Jahr 2009 und freuen uns auf herausfordernde Projekte mit Ihnen.

Herzlichst
Ihr Harald Wachter

Düsseldorf Business Unternehmertag 2008: Guido Mähler, Klaus Erkelenz, Oberbürgermeister Dirk Elbers, Harald Wachter, Dagmar Wachter (v.l.n.r.)

Düsseldorf, mit den IT- und Kommunikationsspezialisten *T-Systems*, mit der Faktoring Firma *Die Skonto AG,* mit *Nagel Immobilien Consulting,* der *Europäischen Immobilien Akademie*, den elektronischen Kassen- und Warenwirtschaftsspezialisten von *MS-POS.*

Neu ist die Kooperation mit den Beratern der *Strategam-Gruppe*. Darüber hinaus bietet *HW-con* in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen in den eigenen Netzwerken *Düsseldorfer Business Run* und *Düsseldorfer Business Unternehmertag*.

Beim letzten Düsseldorfer Business Unternehmertag im Oktober 2008 kamen mehr als 100 Gäste, von politischer Prominenz - dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Dirk Elbers – sowie Unternehmer aus Düsseldorf und aus dem Düsseldorfer Süden, dem sich Harald Wachter besonders verbunden fühlt, nicht nur weil der Unternehmenssitz hier angesiedelt ist und Kunden. Eine gute Gelegenheit, das Portfolio von *HW-con* kennen zu lernen und das eigen Netzwerk zu erweitern.

Zeitarbeiter in der Chefetage

Wenn Not am Mann ist, kommen Interimsmanager als Zeitarbeiter in die Firma. Sie arbeiten längst nicht mehr nur im klassischen Feld des Saniererungs-, Krisen-, und Restrukturierungsmanagement. Vielmehr entwickeln sie Produkte oder Projekte, integrieren Akquisitionen oder coachen Vorstände aus der ersten Führungsebene. Die Branche boomt in Deutschland im Gegensatz zum europäischen Ausland und steckt noch in der Entwicklungsphase.

Für die einen sind sie Retter in der Not, andere Mißtrauen den modernen Management-Nomaden, noch. Doch das Immage wandelt sich. Tatsächlich werden Interimsmanager immer häufiger engagiert, wenn im Unternehmen nichts mehr geht oder um personelle Lücken auf Zeit zu füllen. Und es sind bei weitem nicht nur die großen Unternehmen. Gerade in mittelständischen Unternehmen erlaubt es die Personaldecke nicht, auf vorhandene Ressourcen zurückzugreifen. Sie holen sich den Projektentwickler auf Zeit ins Haus. Großunternehmen setzen eher Spezialisten ein und kaufen so externes Know-How auf Zeit. Der Verbleib im Unternehmen liegt durchschnittlich bei 6 Monaten.

"Es gibt eine gewisse Zurückhaltung, Interimsmanager einzustellen. Noch immer existieren Berührungsängste. Man ist vor allem Personal- und Unternehmensberater gewohnt. Aber langsam findet ein Umdenken statt und man erkennt zunehmend die Vorteile", sagt Harald Wachter.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Interimsmanager betreuen Projekte auf Zeit. Sie geben nicht Ratschläge sondern packen an und setzen um. Unternehmen profitieren davon doppelt. Sie entlasten das Personalbudget und erfahren schnelle Ergebnisse. Damit sind sie die bessere Alternative zu Consultants, weil sie sich nur auf die eine Aufgabe konzentrieren. Außerdem ist es ein anderes Signal an die festen Mitarbeiter, wenn da einer kommt, die Ärmel hochkrempelt und selber mitarbeitet.

Vor allem der schnelle Wandel der Märkte und der damit einhergehende Zwang zur Flexibilisierung von Strategie und Personalstruktur fordern Interimsmanager. Auch im oberen Führungsniveau gestalten Unternehmen ihre Personalkosten zunehmend flexibler.

Natürlich sind beim Interimsmanager Charaktereigenschaften wie Durchsetzungsvermögen und Kommunikationsstärke gefragt und die Fähigkeit, sich blitzschnell einzuarbeiten. Es müssen sofort Ergebnisse geliefert werden, da der Einsatz begrenzt ist, kann man später auch nicht mehr nachbessern. "Entscheidungen müssen sitzen", so Harald Wachter. Eine gute Portion Sozialkompetenz ist zudem gefragt, weil die Mitarbeiter dem Zeitmanager häufig skeptisch gegenüberstehen.

HW-con stellt aus seinem Mitarbeiter-Pool ebenfalls Interimsmanager zur Verfügung. Zur Zeit ist die IT-Einkaufsleitung eines der größten Versicherungskonzerne in Deutschland und die Verwaltungsleitung eines großen Bildungsträgers sowie die Projektleitung eines Rechenzentrums erfolgreich besetzt.

qm-compact – individuell, standardisiert, in kurzer Zeit eingeführt

Qualitätsmanagement in der Aus- und Weiterbildung ist heute in aller Munde. Insbesondere durch die Forderungen der Bundesagentur für Arbeit im Dritten Sozialgesetzbuch (SGB III) und der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV), ein Qualitätsmanagement-System eingeführt zu haben und wirksam zu betreiben, stehen viele Einrichtungen vor der Entscheidung, welches System für sie das beste ist.

Gleiches gilt für die Weiterbildungseinrichtungen in NRW, die Zuschüsse nach dem Weiterbildungsgesetz erhalten. Auch sie müssen bis zum 1. Januar 2010 ein ISO 9001:2000 QM-Modell haben.

Die Entscheidung für das eine oder andere System fällt angesichts der vielen unterschiedlichen QM-Normen schwer. Als Entscheidungshilfe sind folgende Fragen zu klären:

> Wie hoch ist der Aufwand und welche Kosten (einmalige und wiederkehrende) entstehen?

> Wie gestaltet sich der Einführungsprozess des Systems?

> Müssen alle vorhandenen Dokumente, Beschreibungen, Checklisten usw. erneuert werden?

> Wie lange dauert es, bis zertifiziert werden kann?

> Was bedeutet es, Maßnahmen gemäß AZWV anerkannt zu bekommen?

Unsere Lösung: ***qm-compact!***

qm-compact ist ein zertifizierfähiges, individuelles QM-System nach anerkanntem Standard in kurzer Zeit

qm-compact ist ein ausgereiftes Qualitätsmanagement-System für Aus- und Weiterbildungseinrichtungen – aber auch für einzelne Trainer. Es nimmt ihnen die lästige Arbeit der Dokumentation durch Vorgabe von Standards ab.

qm-compact ist ein elektronisches System, das auf dem Wikipedia-Prinzip beruht. Alle Texte und Grafiken sowie Vorlagen und Checklisten werden in einer Wissensdatenbank gespeichert. Der Anwender kann das System jederzeit einfach ergänzen und erweitern. Für die Bearbeitung und Anzeige von ***qm-compact*** ist auf einem PC lediglich der Internet-Explorer erforderlich. Alle Texte und Prozessgrafiken werden webbasiert dargestellt.

qm-compact ist netzwerkfähig.

Das System unterscheidet im Prozessteil Führungs-, Wertschöpfungs- und Supportprozesse.

Der QM-Teil ist geprägt durch die Normenforderungen - das sind das QM-Handbuch und sechs erforderliche Verfahrensbeschreibungen sowie die Ergänzungen, die das DVWO-Qualitätsmodell für Aus- und Weiterbildungseinrichtungen fordert.

Die Navigation im ***qm-compact*** ist denkbar einfach. Sie erfolgt einerseits über die Prozess-Struktur der oben genannten Prozesse und über die Struktur des QM-Systems, das nach der Struktur der DIN EN ISO 9001:2000 aufgebaut ist. Das erleichtert einem externen Auditor die Arbeit wesentlich.

© Sebastian Staendecke / PIXELIO

Andererseits verfügt ***qm-compact*** über einen Suchalgorithmus, so dass der Anwender allein durch Eingabe eines Suchbegriffs schnell zum Ziel gelangt. Unterstützt wird die Informationsdarstellung durch ein Glossar sowie umfangreiche Kategorien. Die Verlinkung innerhalb der einzelnen Artikel auf Schlüsselworte anderer Artikel ermöglicht eine fast lükkenlose Informationsdarstellung.

Grafiken zu den Standardprozessen runden das Verständnis für den gesamten Prozess ab.

qm-compact wurde vor allem für die Zielgruppe entwickelt, die wenig Zeit hat, ein zertifizierfähiges, individuelles QM-System nach anerkanntem Standard in kurzer Zeit aufzubauen. Denn ein wesentlicher Vorteil besteht darin, dass ***qm-compact*** bereits mehrfach eingesetzt und durch eine Zertifizierungsstelle überprüft und abgenommen wurde. Damit kann der individuelle Aufbau und die Einführung eines QM-Systems in kürzerer Zeit und mit geringerem Aufwand als ein Standardprojekt durchgeführt werden – was sich letztlich auch bei den Kosten für das Zertifizierungsaudit selbst in der Einsparung von internen und externen Kosten bemerkbar macht.

HW-con hat ***qm-compact*** im letzten Jahr erfolgreich bei der *Lauber Metallverarbeitung GmbH*, Kreis Mettmann sowie bei der *Hausverwaltung Tonne & Beckmann*, Düsseldorf (jeweils ohne DVWO) eingeführt. Aktuell wird es beim *ASG-Bildungsforum Düsseldorf* eingeführt.

Gerne unterbreiten wir auch Ihnen ein Angebot!

Von Dipl.-Ing., Dipl.-Päd. Michael Steig (selbstständiger QM-Berater und Inhaber der STG - Beratende Ingenieure, er unterstützt unseren QM-Beraterprofi Guido Mähler)

Gut beraten: Fördermittel für Investitionen und Existenzgründung nutzen

Mit der Schlagzeile "Nutzen Sie die zusätzlichen Fördermittel der KFW" schaltet die KFW seit Wochen eine großflächige Kampagne zum KfW-Sonderprogramm 2009. Dabei ersetzten die ausführlichen Informationen der Website nicht die effektive Beratung die auf die individuellen Bedürfnisse der Unternehmer eingeht, so Harald Wachter aus seinen Erfahrungen in Gesprächen mit Unternehmern.

Unternehmer und Gründer sind gut beraten sich vor der Antragstellung beraten zu lassen und die professionelle Begleitung durch einen Coach bei der Durchführung der Maßnahmen zu nutzeen. Ohnehin sind dies in der Regel die Bedingungen für die Fördermittelbewilligung. Dafür sind die Beratungskosten selbst zuschussfähig. Unternehmer und Gründer schrecken oft vor den bürokratischen Hürden zurück. Das sollte aber nicht dazu führen auf die Fördermittel, die im Übrigen keine Almosen sind, zu verzichten.

> Mikrodarlehen für Kleinstgründer in NRW

Was? In 26 NRW STARTERCENTER können Gründer von Kleinstunternehmen Mikrodarlehen von 5.000 bis 25.000 Euro bei der NRW BANK beantragen.

Wer? Das Programm richtet sich an natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in NRW, die ein Kleinstunternehmen in NRW gründen, an Kleinstunternehmen, die weniger als 3 Jahre bestehen, sowie an erneute Unternehmensgründungen, soweit keine Verpflichtungen aus vorherigen Gründungsvorhaben bestehen. Die Stellung von Sicherheiten ist nicht notwendig, dafür aber die fachliche oder kaufmännische Qualifikation für das Gründungsvorhaben.

Wie? Zwingende Voraussetzung ist die Beratung vor Antragstellung in einem NRW STARTCENTER, sowie die Begleitberatung eines Coaches.

> Investitionskredite für den kleinen und großen Mittelstand

Was? Investitionen, die einer mittel- und langfristigen Mittelbereitstellung bedürfen und Betriebsmittel (einschließlich Warenlager und sonstigem Liquiditätsbedarf z. B. durch Anschlussfinanzierungen bzw. Prolongationen). Vorteile: 100% Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln mit bis zu 90% Haftungsfreistellung für Investitionen und bis zu 50% Haftungsfreistellung für Betriebsmittelfinanzierungen; tilgungsfreie Anlaufzeit; Kreditlaufzeiten von 5 oder 8 Jahren.

Wer? Das KfW-Sonderprogramm 2009 steht Freiberuflern und gewerblichen Unternehmen zur Verfügung, die Finanzierungsbedarf für Vorhaben in Deutschland haben.

Wie? Der Antrag wird bei der Hausbank gestellt. Eine Beratung wird drigend empfohlen, zu vielvältig sind die Bedingungen und Möglichkeiten.

> Innovationen und Energieeffizienz

Was? Kredite für Energieeinsparmaßnahmen und Innovationen.

Wer? Mittelständische Unternehmen sowie Beteiligungskapital für junge Technologie-Unternehmen.

Wie? Die Bewilligung ist Beratungsgebunden. Dafür sind die Beratungskosten zuschussfähig.

> Investitionskredite Unternehmensfinanzierung – KfW-Sonderprogramm 2009.

Was? Die KfW stellt bis zu 15 Mrd.. Euro im Rahmen des Maßnahmenpaketes der Bundesregierung "Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung" bereit, um die Kreditversorgung der Wirtschaft und insbesondere des Mittelstands zu sichern. Die Darlehen werden im "KfW-Sonderprogramm 2009" mit der Option einer hohen anteiligen Haftungsfreistellung der durchleitenden Banken vergeben.

© Klaus-Uwe Gerhardt / PIXELIO

Wer? Freiberuflich tätige und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, deren Jahresumsatz i. d. R. 500 Mio. Euro nicht überschreiten darf.

Wie? Der Antrag wird bei der Hausbank gestellt. Umfangreiche Unterlagen werden gefordert, bei deren Zusammenstellung ein Berater sinnvoll ist und die Beratungskosten sind zuschussfähig.

Grün4you, eine marke von *HW-con* steht für die Beratung von Existenzgründern und mittelständischen Unternehmen in Nordrhein Westfalen. Qualifizierte Beratung, fachkundige Stellungnahmen und Seminare zu den unterschiedlichsten Themen werden vor der Gründung und nach der Gründung angeboten. *grün4you* ist Mitglied im bundesweiten Beraternetzwerk www.strategam.de und kann Ihnen schnell Spezialisten zu fast allen Themen und Aufgaben liefern. Die Leistungen der Berater werden mit bis zu 90% aus öffentlichen Förderprogrammen bezuschusst. Informationen erhalten Sie unter www.grün4you.de oder telefonisch unter +49(0)211-758 48 59-21.

Impressum

Herausgeber: HW-con
Leo-Baeck-Str. 46, 40595 Düsseldorf
V.i.S.d.P.: Harald Wachter
Redaktionsleitung: RIWApress
Autoren: Harald Wachter,
Michael Steig